

zeither gehabte Compagnie dem Capitän Hrn. von Schleiniß zu conferiren, auch den Premierlieutenant Hrn. von Schwerdtner zum Stabskapitän, und den Souslieutenant Hrn. von der Heyde zum Premierlieutenant aufrücken zu lassen.

Todesfälle.

Am 15. März ist zu Freyburg im Vorderösterreichischen Se. Excellenz der ehemalige Kursächsische Obristhofmeister und Conferenzminister, Herr Philip Carl von Weyenberg, Freyherr von Ampingen, in einem Alter von 77 Jahren gestorben.

Am 23. Jul. starb der Kursürstl. Sächs. Justizamtmann zu Mühlberg, Herr Augustin Gotthelf Trschhausen, Erb- Lehn- und Gerichtsherr auf Guldenstern und Liebersee.

Unglücksfälle.

Am 11. Jul. badeten sich zu Marienthal auf der Riederfrenge die 4 junge Knaben im Meißflusse, woben der eine, Namens Joseph Eißner, 14 Jahr alt, ertrank, und erst nach 2 Stunden gefunden ward.

Am 15. Jul. Nachts halb 11 Uhr brannte das Dach des Ziegelofens bey Reibersdorf, nebst einigen daneben gestandenen Klästern Holz, ab, ohne daß man die Entstehungsursache anzugeben vermag.

Am 19. Jul. fiel der beym Richter zu Grosbriesniß dienende Mittelknecht Johann George Pilz, aus Mons gebürtig, indem er Gebünder auf die Balken bringen wollte, von der abgleitenden Leiter auf das Tenne, und beschädigte sich so, daß er am folgenden Nachmittag verstarb.

Am 12. Jul. ist der bey dem Bauer Johann George Gerber zu Uhsmannsdorf dienende Johann Daniel Hofmann, aus

Hähnichen gebürtig, 16 Jahr alt, von dem Uhsmannsdorfer Gärtner Christian Kamin mit Schlägen dergestalt gemißhandelt worden, daß er am 21. dess. bey seinen Aeltern an den Folgen derselben gestorben ist.

III. Allgemeine.

Frankfurt, vom 24. July. Die Besorgnisse, welche man wegen der Annäherung der Franzosen gegen Mannz gehegt hat, verschwinden durch die heute erhaltenen zuverlässigen Nachrichten völlig. Die Franzosen zogen sich in einer sehr überlegenen Anzahl gegen die Preussische Armee, deren Stellung hinter der Pfrüm sich bis über Meissenheim dehnte, und droheten den rechten Flügel derselben zu umgehen; worauf der Feldmarschall von Möllendorf, welcher das Gepäcke zurückgeschickt, und sich zu einer Schlacht vorbereitet hatte, gestern Morgens eine etwas veränderte vortheilhaftere Stellung nahm, wo er einen feindlichen Angriff abzuschlagen mit Grund hoffen kann. Der rechte Flügel ist hierdurch etwas rückwärts gegen Creuznach zu stehen gekommen.

Die Greuelscene, so in Warschau am 7. July mit Ermordung aller Gefangenen vorgefallen seyn sollte, war blos eine von den jetzt gewöhnlichen Erdichtungen, worunter gewiß auch gehört, was heute von einem schrecklichen Schicksal erzählt wird, das den König von Pohlen und den jungen Fürsten Czatorinski soll betroffen haben.

Ben Bonn ist von K. K. Ingenieurs ein Lager für 20000 Mann Infanterie und 7000 Mann Cavallerie abgesteckt worden, auch ist schon schweres K. K. Geschütz zwischen Neuß und Cölln eingetroffen.

Fragen